

Götterverehrung der Ost- & Westslawen

Nachfolgend eine (noch nicht vollständige) Übersicht über mehrere west- und ostslawische Gottheiten und wie sie verehrt wurden:

Gebiet	Gottheit	Ort	Äußerliche Merkmale	Rituale	Anmerkungen
Pommern	Triglav	Stettin	3 Köpfe	9 Speere niederlegen, schwarzes Pferd wird darüber geführt; gutes Omen falls kein Speer von einem Huf berührt wird	
	Sventovit	Arkona	4 Köpfe	3x2 Speere als X angeordnet werden von weißem Pferd überschritten; gutes Omen falls rechter Huf zuerst die Speere überschreitet	
	Rugivit	Gardziec	7 Gesichter 7 Schwerter am Gürtel und 1 in der Hand		Schwalbennest an der Statue (Schwalbe = göttlicher Vogel)
	Porevit	Gardziec	5 Köpfe	Menschen sprechen zu ihm wenn sie erfolgreich waren oder unbeschadet aus einer misslichen Lage entkommen	Zwilling von Porenut; immer fröhlich
	Porenut	Gardziec	4 Gesichter + 1 auf der Brust	Menschen sprechen zu ihm wenn sie unglücklich sind oder Hilfe benötigen, sich sorgen oder versagen	Zwilling von Porevit; immer bedrückt, traurig
	Svarozic	Radgosc			
	Wildschwein	Radgosc	Riesengroß; Schaum vor dem Mund	Steigt aus einem See, erscheint wenn Radgosc Krieg droht	

Ruthenien Svarog	Himmel	Kann nicht direkt angesehen werden, weil er zu hell strahlt		Hat die Welt erschaffen, "Schmied der Götter", Vater von Svarozic und anderen Göttern, "Licht des hellen Himmels"; Hat aus einer glühend heißen Scheibe Gold die Sonne (Gott) erschaffen, diese ist im Winter von Eis bedeckt welches im Frühling von Svarog mit einem riesen Hammer zerschlagen wird; mischt sich nicht in menschliche Angelegenheiten ein, überlässt dies seinen Kindern; schenkte den Menschen Eisen, lehrte sie Waffen und Werkzeuge zu schmieden Lebt in umgestürzten Baum; spielt Saiteninstrument (Gusli); Weiser, Geschichtenerzähler, Barde, Enkel von Veles, kein Gott an sich Kann die Gestalt wandeln, mit der Natur verschmelzen, bereist das Land und singt davon Lebt zusammen mit Svarog im endlosen Himmel; Eine Schwanzfeder genügt um die finstere Dunkelheit in einen hellen Sommertag zu verwandeln; Federn bringen Glück und sind mehr Wert als ein Königreich
Boyan	Natur	Langer weißer Bart und weißes Haar, weißes Gewand mit roter Stickerei		
Rarog (Feuervogel)	Himmel	Pfau, Federn aus purem Gold		
Dazhbog	Kiew	Sonne	In Polen und der Ukraine heißen die Menschen die Sonne willkommen indem sie ihre Kopfbedeckungen abnehmen	Wurde aus einer glühenden Scheibe Gold geschaffen, Sohn von Svarog, wurde zu einem Gott, Name bedeutet "Gott der gibt"; Herrscher nennen sich "Dazhbogs Enkel"

Perun	keine Tempel an sich sondern Orte namens perynia	Muskulös, langes silbernes Haar, dicker roter Schnauzer, große Steinaxt aus der Blitze schießen	Wirft Blitze und Donner, wie ein Sturm; der wichtigste Gott für den Kiewer Herrscher; reitet in einer golden und silbern verzierten Kutsche die von 4 weißen Pferden gezogen wird; Eiche als heiliger Baum; Andere Form von Sventovit (Arkona)	Schwur gegenüber Perun: "Wir treten vor Perun um diesen Schwur zu leisten: 'Wir schwören dass wir immer Seite an Seite und nie gegeneinander kämpfen werden!'" Antwort des zhrec (Priesters): "Wer diese Freundschaft missachtet, soll keine Hilfe von Perun erhalten, der eigene Schild soll ihn nicht mehr schützen, das eigene Schwert soll ihn verheeren, durch den eigenen Pfeil und die eigenen Waffen soll er sterben und Sklave in diesem und dem nächsten Leben sein!" Perun kämpft seit jeher gegen Zmey, zerschmettert den Felsen und befreit das Wasser; Zmey ist ein Bruder von Perun, nicht an sich böse, aber spielt Tricks die den Menschen schaden können;
Zmey		Eine Art Drache, Flügel, komplett schwarz	Schließt Wasser in Felsen ein um eine Dürre zu verursachen oder vor Fluten zu schützen	Andere Form von Triglav Erhellte nachts die Wege für Wanderer;
Khors		Mond	Wird von Wölfen aufgefressen (abnehmend), versteckt sich für 3 Tage im Meer um neue Kraft zu schöpfen und wieder zu erscheinen	Vollmond = beste Zeit zum Säen Mondlose Tage = "leere Tage" "Mach mich wieder jung, so wie du dich verjüngt hast."
Rod			Schöpfer des Lebens, Himmlischer Vater; Wirft Erde und Humus auf die Häuser der Menschen und bringt so neues Leben	Anderer Name Mesyac Menschen bitten ihn um Wohlstand für ihre Familie

			Schicksalsweberinnen
			Die Greisin war früher die einzige und Rods Ehefrau; Mit den Jahrhunderten entstanden die anderen beiden aus ihr;
Rozhanici	Drei nebelumhüllte Frauen; eine sehr jung, eine mittleren Alters und eine Greisin		Sie bestimmen die Zukunft und die Lebensdauer eines Neugeborenen; Slawen opfern ihnen direkt nach der Geburt eines Kindes um ihre Gunst zu erlangen;
			An jedem Geburtstag gedenkt man der Rozhanici Schicksal, jeder hat seine eigene Dola
			Keine Gottheit, mehr ein Geist
		Schalte mit Gerste in der Ecke eines Raumes als Gabe darbringen	
Dola	Gute Dola hat rosige Wangen und ist hübsch; Schlechte Dola ist ausgezehrt	"Dola, meine Dola, mein bestimmtes und unbestimmtes Schicksal, wir bitten dich und iss mit uns."	Gute Dola beschert der Person glückliche Tage und bringt ihnen Erfolg; Schlechte Dola sorgt für triste Tage;
			Wenn man seiner persönlichen Dola (egal ob gut oder schlecht) nicht regelmäßig opfert, kümmert sie sich vielleicht nicht mehr um einen;
			Hausgeist, beschützt das Heim
		Brotkrumen und Wassertropfen opfern, noch besser Milch, nahe des Herdfeuers, denn dort schläft er	Hilft den Leuten manchmal indem er aufräumt und die Hausarbeit erleichtert, manchmal spielt er Tricks und versteckt Dinge sodass man sie nicht findet.
Domovik			
		Ist glücklich, wenn sich die Menschen lieben und verhilft ihnen so zu einem glücklichen und erfolgreichen Leben	
S'em			Beaufsichtigt alle Hausgeister

Rogl			Beschützer der Felder und des Getreides; Hält seine schützende Hand über den Ackerbau und lehrt die Menschen das Pflügen, Säen und Hegen von Getreide
S'emargl	Halb Hund, halb Vogel, läuft auf vier Beinen, Hundekopf, Flügel auf dem Rücken	Falls notwendig, verschmelzen S'em und Rogl zu einer Gottheit	Beschützt den Baum des Lebens Seine Erscheinung verscheucht Dämonen oder er bekämpft sie mit seinen langen Krallen Frau von Dazhbog
Mokosh	Wunderschön mit einem freundlichen Lächeln, langes Kleid mit roten Stickereien, silberne Halskette mit Kristallen, weißes Kopftuch, 5 Schläfenringe auf jeder Seite	Am südlichen Eck des Hauses wird etwas Wollstoff und -garn in einer kleinen Kuhle vergraben (treba); Das Herstellen von Kleidung ehrt Mokosh	Mutter aller Slawen, höchste Göttin für Frauen aber wird nicht nur von ihnen verehrt Wacht über die Schafe, sodass sie wachsen und dicke Wolle bekommen "Mutter Erde" Wenn die Webspindel "singt" ist Mokosh nahe; Spinnen, Weben und Schafescheren werden ihr zugesprochen Frau von Perun
Perunica Marzanna			

Quelle: "Borek und die slawischen Götter", ein polnisches Kinderbuch von Igor D. Górewicz